

Zirkon macht glücklich

Wolf Zahntechnik, die Spezialisten für höchste Zahnästhetik. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erarbeiten Kronen, Brücken und Implantate, die durch ihre Schönheit Selbstbewusstsein und Wohlbefinden steigern. **Von Barbara Breitsprecher**



Ein eingespieltes Team, das gerne zusammen arbeitet: Von den 23 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei Wolf Zahntechnik sind etliche schon seit über 20 Jahren im Betrieb tätig.



Hinter der auffallenden Fassade im Gewerbegebiet Haid verbirgt sich das moderne Dentallabor Wolf Zahntechnik.



Virtuelles Können am Computer und handwerkliche Fertigkeiten gehören heute zu den Anforderungen an den Zahntechnikermeister.



Verstehen sich gut: Vater Ulrich Wolf und Sohn Stefan Wolf, beide Zahntechnikermeister, sind Geschäftsführer und Inhaber von Wolf Zahntechnik.

Schaut man sich Fotos aus früheren Zeiten an, dann fehlt in den Gesichtern der Menschen zumeist das Lächeln. Schuld waren nicht unbedingt entbehrungsreiche Zeiten, sondern einfach die schlechten Zähne, die man nicht zeigen wollte. Das ist heute glücklicherweise anders. Grundsätzlich kann inzwischen jeder ansprechend schöne Zähne haben, für ein sympathisches Lächeln und einen selbstbewussten Auftritt.

Dafür sorgen auch Zahntechniker wie Stefan und Ulrich Wolf, zusammen mit ihren 23 zumeist langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Zunächst ist da der Zahnarzt, das Bindeglied zwischen Patient und Zahnlabor. Er vergibt die zahntechnischen Arbeiten. Zwischen Wolf Zahntechnik und zahlreichen Zahnärzten in einem großen Gebiet von Bad Bellingen über Freiburg, Baden-Baden, bis nach Sindelfingen und Stuttgart, besteht ein zuverlässiges Netzwerk.

Vom modernen Zahntechniker wird sowohl handwerkliches Geschick als auch Können am Computer gefordert. Gerade die Arbeit mit dem neuen CAD/CAM-Gerät erfordert spezielles Geschick, verschafft den Zahntechnikern aber gleichzeitig mehr Zeit für den entscheidenden Feinschliff am künstlichen Zahn. Jede Arbeit, die im Labor und der Werkstatt von Wolf Zahntechnik entsteht, ist ein Unikat. Wahre Künstler sind hier am Werk. Von Hand wird schichtweise die Keramik aufgetragen und individuell farblich den natürlichen Zähnen angepasst.

Eine ausführliche, persönliche Beratung wird bei Wolf Zahntechnik ganz groß geschrieben. Die Patienten können ins Labor auf der Haid kommen und sich über die verschiedenen Optionen und Materialien informieren. Je mehr Informationen umgekehrt der Zahntechniker hat, desto persönlicher und passender kann er den Zahnersatz schaffen. Fand zuvor

eine Begegnung von Gesicht zu Gesicht statt, sagt Zahntechnikermeister Stefan Wolf, wird das Ergebnis am stimmigsten.

Zusammen mit seinem Vater Ulrich Wolf, der sich nach langjähriger Tätigkeit als Laborchef 1988 selbstständig machte, leitet Stefan Wolf heute den Betrieb. „Wir verstehen uns gut“, sagt Stefan Wolf, und die entspannte Atmosphäre im Zahnlabor bestätigt das. Beide sind Zahntechnikermeister, beide haben den Blick zur Werkbank nicht verloren. Nach wie vor sind sie Teil des Teams, auch wenn es sich ums Fertigen von Zahnersatz handelt. „So geht uns der Zugang zur eigentlichen Arbeit nicht verloren“, weiß Stefan Wolf, der auch am Bildschirm Kronen und Brückengerüste virtuell konstruiert. Die fertigen Daten werden an die neue Fräsmaschine geschickt, die die Kronen und Brückengerüste entsprechend der Computerdaten herausfräst, bevor sich dann die Zahntechniker mit ihrer Kunstfertigkeit und Erfahrung damit beschäftigen.

Einer der Schwerpunkte von Wolf Zahntechnik sind Implantate. Hierbei schwört Stefan Wolf auf die Kombination aus Titan und Zirkon als Oberstoff. Beide Stoffe reagieren nicht miteinander und sind komplett bio-verträglich. Überhaupt ist dieses Zirkonoxid fast schon ein Wunderstoff. Diese Hochleistungskeramik, auch „keramischer Stahl“ genannt, findet wegen ihrer hohen Belastbarkeit sogar in der Raumfahrt ihre Anwendung. Es ist eines der ältesten Mineralien in der Erdkruste und entspricht am ehesten dem natürlichen Knochenmaterial.

Zirkon ist absolut gewebeverträglich, löst keine Allergien aus und ist elektrisch nicht leitend. Als weitere äußerst positive Eigenschaft zeigt ein Zirkonzahn eine hohe Lichtdurchlässigkeit und ist individuell in der übrigen Zahnfarbe der Patienten einfarbbar. So entsteht ein



Modernste Geräte: Mit der neuen CAD/CAM werden vollautomatisch Kronen und Brücken hergestellt.

natürlicher und höchst ästhetisch-schöner Eindruck. Da die Zähne aus Zirkon absolut metallfrei sind, gibt es auch keine dunklen Ränder.

Für Stefan Wolf hat ein solches Gebiss eine hohe Wertigkeit. Mit der hervorragenden Ästhetik wird das Selbstbewusstsein gesteigert, ebenso aber auch das allgemeine Wohlbefinden, nicht zuletzt durch den unbekümmerten Essensgenuss, der damit wieder möglich wird.

■ **Wolf Zahntechnik, Burkheimer Straße 2, Freiburg, Gewerbegebiet Haid, Tel. 0761/455380; www.zahn-wolf.de**



Künstlerische Handarbeit: Die Kronen werden vom Zahntechniker mit Keramik von Hand verblendet.